

finn. hyvän tekäinen, remuneratio, munera salutantium metua.

gr. ὕψης ehrengabe. ἔργον unbegabt

ags. gifseattas. Beov. 753.

affectiones ringeloben in den Kauf geben. cas. im irg. i bi. ring in den Kauf 162.

Lohn gehörauf Dienst.

ags. lāc munus, oblatio. mid þærn lācuh B. 3732.

þær Dienest ungeldnot nimet. Ms. 1, 75 a

lāc and luftācan Beov. 3722 gabe u. liebeszeichen.

me lōne(er) als id gedienet habe. Ms. 1, 76 a

intphāch dieſe minne (liebergabe) Kthr. 10977. das habe im Dirte minne. 10988.

sowirt gevillet doð sū geba

relid iñ alther u. iñ jugend. tunr. Nat. 13.

Cunnewärn si gäben Clamie

aufgedrungen werden kann.

sinen lip gap err ze lōne. Parz. 227, 29

umbe lōnes gebe dienen. Maurifug 1810.

sande nāt allu Eucæs geben. En. 175, 21. 115, 9

engi er launat nema iammikit

heifst es in Lichtensteins

Kothe igegn sem gevel var.

was ihm von speise und tr

Gulalp. p. 54.

nahme des geschenkes ku

illom huga launadis þu þa
götars gifafir. Sæm. 776

vertrag erblickt. Der beg

ze gebe bringu. lf. 283, 24.

nicht wesentlich zur schen

gialda giſf vist giſf. Sæm. 156

In der regel scheint

Vidrgefendt OK endrgefendr

der geber zu verlieren, da

erosc lengst vinir. libig.

feinerem gefühl selbst zu

danklichen Kost i nam. En. 115, 12

Wernher von Elmendorf (

die gäbe war me dænamæne. Sigur. 201, 8.

es auch heifst, 'wer gibt de

mit deme napple wede iuenten,

nennen wir lohn, oder in

dar di mede geschenk ist.

launechild, ags. leánum gif

Haupt 1, 538.

für feierliche, im gericht

ver gäbe enpfat verbindet wi dem

gesfordert zu haben, was di

der i git. Bon. 27, 21.

launegild, es war entweder

enplangen gäbe binden kan - 95, 68.

feierlich musten dargereich

remunerare. Greg. tur. 5, 19 (18)

vicius ausdruck guidardone guide

diversift = gegengift ibid.

tudo munerum guazardon guizerdon guaza

giver. doct. 156, 191.

im altfranzösischen Tristran

zedanke z. lōne geba. En. 115, 19.

den hund Husdent schenkt,

ni ver lōn En. 796. nu lōn ih in der

gäbe. Nib. 2188, 1.

du gab me den zindloy

utere accipe!

tōk hann þa bréningim af hendi ser,

habbe and brue!

ok selbi Harald. lorn. sig. 6, 184.

quant du

tōk af hendi ser ok fekk i hond H. fagrsk. 117.

dar wort der beritzas

geschenk verauften

tenez la

geschenktes glas abrittlid

s. 27 de son c

fallen lassen das es brütt.

sie nimmt den ring von ihre

Poetz 2, 84

die vrouwe gab me ein h

geschenk em viele hin, vor die firs verfu

stier der vingerl wider a

zur von wegen verdmähter gäbe

(') auch das ablehnen der

saga Hrölf's Kraka cap. 46.

in Haupts zeitschrift 2, 1 erläu

man sad linsoltes hant ða geben

durch die drohung werden, den

dar des nicht erhürat. Walh. 84, 13.

würdiges Beispiel findet sich in

iuer gebende hant. Dietr. 5040.

155: alle dargereichten sachen se

etwas mit empfangen sollen:

wenn man sich der annahme wei

dar zu beslöz Ere die hant

prius hoc in profundum manus

(die hand zum empfang nicht lösen)

tam rili el torpissimo pretio illud acquirat.

angebotner geh fallen lassen. Knab. u. heil. 254. (1. die stoff.)

mon. sang. Poetz 2, 137.

si zueton uf, alsan si nicht getoleten geben. Walh. 36, 3.

lāc u. lāc u. lāc u. lāc u. lāc u.

Behalten = nūs geben. Walh. 36, 2, 8.

aus schlagen = aus der haut schlagen.

gaben durükforden. sa gifven mig igen do gäfvor jag har gifvit er.

drang mit gewalt mit dem ringe zu nehmen auf

der ausschlag = aus der haut ausschlagen.

mid, welches es nicht thua wollte, slipppe solle ring von

mir, das es in der kotiel blieb und alwa liegen

silkeinhu 2, 2bj.

gäfvor jag har gifvit er.

der ausschlagende sagt:

niht rühr an! dersing 2, 317.